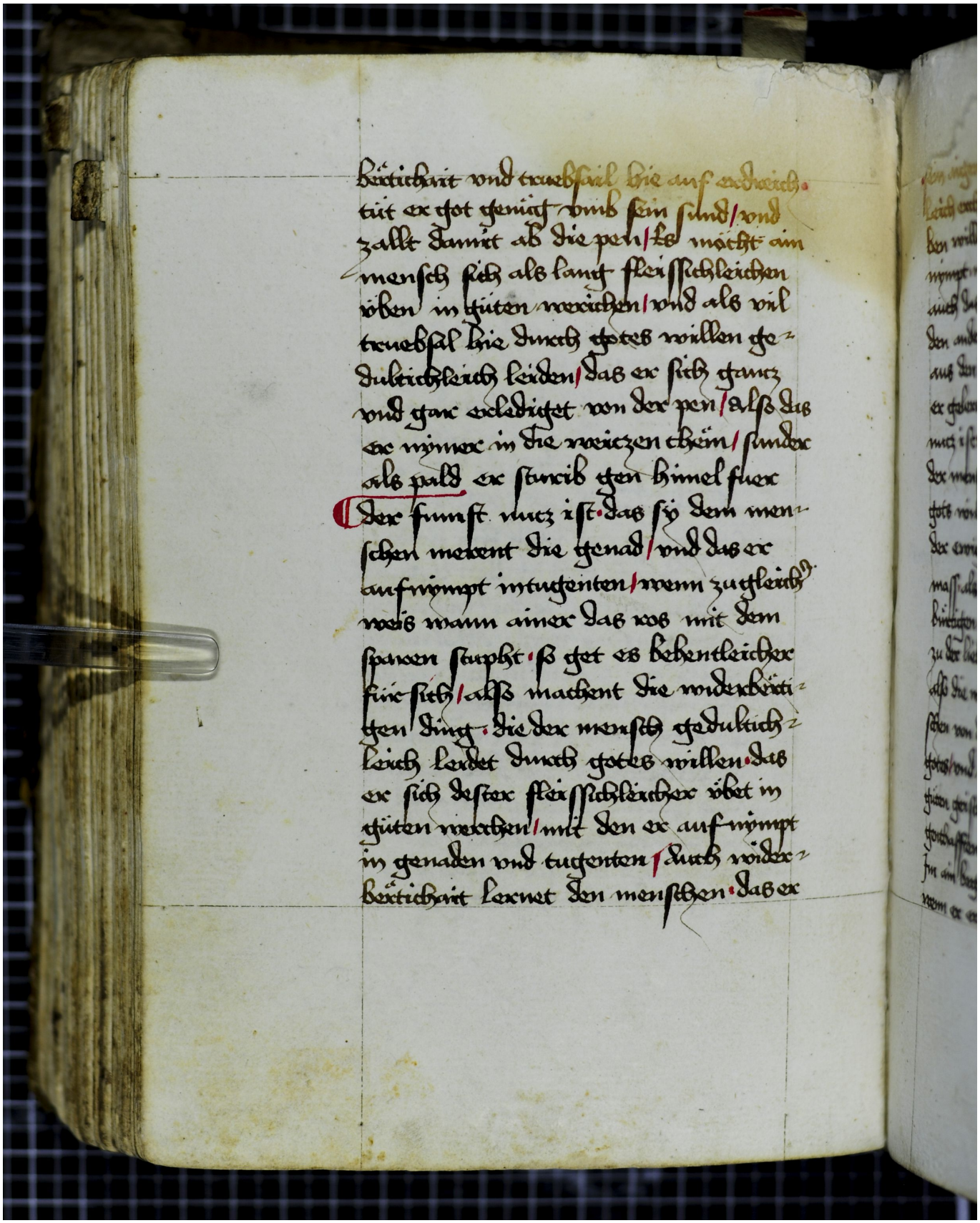
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27053
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



bärtichait vnd treubsal die auf erdreich.
tut er got genug vmb sein sind/ vnd
zallt damit ab die pen/ es möcht ain
mensch sich als lang fleissichleichen
üben in gütten werchen/ vnd als vil
treubsal die durch gotes willen ge-
dultichleich leiden/ das er sich ganz
vnd gar erlediget von der pen/ alsz das
er nimmer in die weitzen chüm/ sunder
als pald er sturib gen himel fuer
Der fumft nutz ist. das sy dem men-
schen merent die genad/ vnd das er
aufnimpt intugenten/ wenn zuttleich
weis wann ainer das ros mit dem
sparen stupht. s get es behentleicher
fur sich/ alsz machent die widerbärti-
gen ding. die der mensch gedultich-
leich leidet durch gotes willen. das
er sich dester fleissichleicher übet in
gütten werchen/ mit den er aufnimpt
in genaden vnd tugenten/ durch wider-
bärtichait lernet den menschen. das er